Presse-Information
Automotive Aftermarket

Oktober 2023
PI 11726 AA

Erfolgreiches Pilottraining für Bosch Car Services zur Instandsetzung von NiMH-Hochvoltbatterien

Im November weitere Trainings zum Einsatz des neuen Hochvoltbatterie Reparatursatzes von Bosch geplant

- Einstieg der Bosch Car Service Betriebe in die Instandsetzung von Hochvoltbatterien
- Zweitägiges theoretisches und praktisches Training mit dem Reparatursatz für Hochvoltbatterien von Bosch
- Instandsetzungstraining deckt gleichzeitig den praktischen Teil des geforderten Auffrischungstrainings für Hochvoltexperten ab

Karlsruhe/Plochingen – Mit einem neuen Reparatursatz für Hochvoltbatterien bietet Bosch eine zeitwertgerechte und ressourcenschonende Möglichkeit, die Nickel-Metallhydrid-Module (NiMH) der Traktionsbatterie ausgewählter Hybridmodelle von Toyota und Lexus zu erneuern. Erstmals können damit auch freie Werkstätten in das Geschäft mit der Instandsetzung von Hochvoltbatterien einsteigen. Werkstattmitarbeiter aus zehn Bosch Car Service Betrieben haben im Bosch Service Training Center in Plochingen bei Stuttgart erfolgreich ein zweitägiges Pilottraining zur Instandsetzung von NiMH-Hochvoltbatterien mit dem neuen Reparatursatz absolviert. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Hochvoltqualifikation nach HV-Level 3. Eingeladen zu dem Pilottraining waren Hochvoltexperten aus ganz Deutschland, so dass schon jetzt Bosch Car Service Betriebe in allen Regionen den neuen Instandsetzungsservice anbieten können.

Nachdem den positiven Rückmeldungen von den Teilnehmern des erfolgreichen Pilottrainings, bietet Bosch im November dieses Jahres weitere Instandsetzungstrainings NiMH-Hochvoltbatterie an, die über den Bosch Automotive Campus online gebucht werden können. Das Angebot richtet sich zunächst an Betriebe in Deutschland, in deren Region der Reparatursatz für Hochvoltbatterien von Bosch bereits eine Allgemeine Betriebserlaubnis des Kraftfahrt-Bundesamtes erhalten hat. Da zu erwarten ist, dass die Behörden in

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
D-70049 Stuttgart

E-Mail Nico.Krespach@bosch.com
Telefon +49 721 942-2209
Twitter

Corporate Department
Communications & Governmental Affairs
Leitung: Prof. Dr. Christof Ehrhart
www.bosch-presse.de

Österreich die deutsche ABE übernehmen, steht das Instandsetzungstraining auch Bosch Car Services aus Österreich offen.

Theoretisches und praktische Training in kleinen Gruppen

Das zweitägige Instandsetzungstraining NiMH-Hochvoltbatterie, das in kleinen Gruppen von maximal zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Bosch Service Training Center angeboten wird, gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Zunächst werden grundlegende Kenntnisse zu den Nickel-Metallhydrid-Modulen und zum Aufbau der Hochvoltbatterie, zum sicheren Umgang, zu Lagerung, Transport und Recycling sowie zur Gewährleistungsabwicklung vermittelt. Dann geht es in die Trainingswerkstatt, wo die Hochvoltexperten den Reparaturablauf mit dem Hochvolt-Batterie Reparatursatz kennenlernen und praktisch trainieren. Nach der Diagnose des Batteriezustand wird die komplette Hochvoltbatterie ausgebaut. Mit dem Reparatursatz werden alle alten Batteriemodule anschließend gegen neue Nickel-Metallhydrid-Module ausgetauscht. Alle übrigen Komponenten des Batteriesystems, wie Gehäuse, Lüfter und die Elektronik, bleiben erhalten. Anschließend wird die Hochvoltbatterie wieder eingebaut und die Fahrzeug-Wiederinbetriebnahme durchgeführt.

Auffrischung der Kenntnisse zum Umgang mit Hochvoltbatterien

Mit dem Instandsetzungstraining NiMH-Hochvolttraining absolvieren die Teilnehmer gleichzeitig den praktischen Teil der vorgeschriebenen Auffrischung ihrer Anerkennung als Hochvoltexperten nach HV-Level 3. Sie müssen nur noch den Theorieteil etwa über einen Webcast im Bosch Automotive Campus ergänzen. Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV fordert eine „regelmäßige Auffrischung“, die alle vier Jahre empfohlen wird. Bosch folgt dieser Empfehlung und erinnert Werkstattmitarbeiter, die im Bosch Service Training Center zum Hochvoltexperten ausgebildet wurden, nach vier Jahren an die erforderliche Auffrischung.

Pressebild: #bea9de4e, #9f0e1f8f, #2abcd342

Leserkontakt:
Robert Bosch GmbH
Automotive Aftermarket
Telefon 09001 942010
E-Mail: Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com

Journalistenkontakt:
Nico Krespach,
Telefon 0721 942-2209

Der Geschäftsbereich Automotive Aftermarket (AA) bietet Handel und Werkstätten weltweit moderne Diagnose- und Werkstatttechnik sowie ein umfassendes Kfz- und Nfz-Ersatzteilsortiment - vom Neuteil über Austauschteile bis hin zur Reparaturlösung. Das Produktportfolio von AA besteht aus Erzeugnissen der Bosch Erstausrüstung, aus eigenentwickelten und Aftermarket-spezifisch gefertigten Produkten sowie Dienstleistungen. Rund 13 000 Mitarbeiter in über 150 Ländern und ein weltweiter Logistikverbund stellen sicher, dass die Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. AA bietet zudem Prüf- und Werkstatttechnik, Software für Diagnose, Service-Trainings sowie technische Informationen und Serviceleistungen. Der Geschäftsbereich ist auch verantwortlich für die Werkstattkonzepte Bosch Service, eine der größten unabhängigen Werkstattketten weltweit mit rund 15 000 Betrieben, sowie AutoCrew mit über 1 000 Betrieben.

Mehr Informationen unter www.boschaftermarket.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 421 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2022). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 88,2 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben". Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 470 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO_2-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 85 500 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten, davon etwa 44 000 Software-Entwicklerinnen und -Entwickler.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse